

Unsere Arbeit stützt sich grundlegend auf unsere Philosophie [OPEN TRAILS!](#). Wir verstehen diesen Leitspruch als einen ganzheitlichen Ansatz, der es Mountainbikern ermöglichen soll, ihrem liebsten Sport ohne überzogene Reglementierungen nachzugehen. Dabei steht die Forderung [OPEN TRAILS!](#) für unsere Bestrebungen, die uneingeschränkte Nutzbarkeit aller Wege und Pfade für uns Biker zu erreichen und zu erhalten, wenn dies mit dem Naturschutz vereinbar und sozial verträglich ist. Willkürliche Wegsperrungen und pauschale Wegbreitenregelungen für Mountainbiker lehnen wir ab, da diese am Ende einem ungerechtfertigten Totalverbot unseres Sports gleich kommen.

Die DIMB e.V. bietet im Sinne unseres Anspruchs auf Professionalität in Kooperation mit dem BDR [Ausbildungen](#) zum MTB-Trailsout und MTB-Guide/-Trainer an. Diverse Fortbildungen komplettieren Deutschlands umfassendstes Angebot im Bereich Mountainbike-Ausbildung. Im Focus steht dabei das verantwortungsbewusste Führen von MTB-Gruppen mit Spaßgarantie! Die Ausbildung steht jedem Mountainbiker offen (Grundlagen in Fahrtechnik und Kondition vorausgesetzt), und selbst prominente Sportler nehmen mit Begeisterung an diesem erlebnisorientierten Ausbildungsprogramm teil.

Wir engagieren uns aktiv für den Nachwuchs: Mit unserem Projekt [NatureRide](#) fördern wir aktiv die Jugendarbeit an Schulen und in Gemeinden. Ziel ist es, der Jugend auf spielerische Art den Bikesport und auch die Natur näher zu bringen. Damit bieten wir auch eine sinnvolle Beschäftigung in der sportlichen Aktivität. Kinder, deren Familien nicht die finanziellen Mittel aufbringen können, um diese Sportart auszuüben, werden im Rahmen der NatureRide Projekte mit Leihbikes unterstützt. Erlebnis und Action, die Förderung von Teamgeist und sozialer Verantwortung sowie die Sensibilisierung für einen sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt stehen im Vordergrund.

Die Deutsche Initiative Mountain Bike e. V. unterhält regionale [Interessengemeinschaften](#) (IG's). Sie dienen der Vernetzung der Biker untereinander und organisieren Touren, Biketreffs & Events, Stammtische und sind auf regionalen Messen vertreten. Die einzelnen IG's werden betreut von Sportlern, die eine Ausbildung zum DIMB-Trailsout oder zum DIMB-MTB-Guide durchlaufen haben. Sie sind kompetente Ansprechpartner bei allen Fragen rund um den Sport und garantieren puren Fahrspaß auf epischen Touren durch die schönsten Landschaften ihrer Reviere.

Über das IG-Angebot hinaus bieten wir unsere [DIMB-Aktivtouren](#) an. Ein Angebot, das

Bikerinnen und Bikern (DIMB-Mitgliedern) aus dem gesamten Einzugsgebiet zur Verfügung steht, um über die jeweiligen regionalen Grenzen hinaus beste Bikereviere zu entdecken. Geführt werden die mehrtägigen Aktiv-Touren grundsätzlich von ausgebildeten Scouts und –Guides. Die Angebote an sich sind generell kostenfrei, lediglich Unkostenbeiträge und Gebühren für Übernachtungen werden für die Teilnehmer fällig. Wir legen Wert auf eine entspannte Atmosphäre bei der Durchführung dieser Tourenangebote – unterschiedliche Leistungsklassen und Fahrtechniklevels sorgen dafür, dass hier jeder auf seine Kosten kommt.

Dem Fahrspaß gewidmet sind auch unsere [Wegenetztests](#). Im Zuge der fortwährenden Vermarktung touristisch ambitionierter Regionen hin zu Natursportressorts entstehen immer mehr Wegenetze für Mountainbiker. Die DIMB prüft die realen MTB-Tauglichkeit der Wegenetze auf den Zahn und bewertet diese anhand eines standardisierten Bewertungskatalogs und natürlich ausgiebiger Praxistests mit dem Bike, damit der nächste Biketrip kein Reinfall wird. Die DIMB-Wegenetztester sind speziell geschulte Tourexperten, die ein Höchstmaß an Fachkunde, Objektivität und Qualität in den Tests gewährleisten. Die Wegenetzbetreiber erhalten mit den Testergebnissen exakt dokumentierte konstruktive Kritik.

[Legalize Freeride](#) : Dass Mountainbiking auch atemberaubender Extremsport sein kann, zeigt sich in den Bereichen Downhill und Freeride. Das viel zu dünne Netz von legalen Trainingsmöglichkeiten steht in keinem Verhältnis zur stark wachsenden Gemeinde der Abfahrer. So entstehen vielerorts nicht genehmigte Strecken, die ein gewisses Konfliktpotenzial mit Grundeigentümern und Naturschutz in sich bergen. Hier setzt unser Programm „Legalize Freeride“ an. In Kooperation mit Gemeinden/Kommunen, Forst und zuständigen Behörden wird mit professioneller Unterstützung durch unsere erfahrenen Mitglieder des Legalize Beraterteams die Errichtung legaler Strecken unterstützt. Damit haben Stress, Anzeigen oder bittere Enttäuschung, wenn die jahrelang gepflegte Piste von heute auf morgen dem Erdboden gleich gemacht wurde, ein Ende.